

Verfahrensvermerke

Table with 3 columns detailing administrative steps: 1. Beschlussfassung zur Aufstellung des Abbrundungsplans (June 2015), 2. Ort und Dauer der Auslegung (June 2015), 3. Ort und Dauer der Bekanntmachung (June 2015). Includes signatures of Mayor Jürgen Kolmann.



Zeichenerklärung

- Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB): WA Allgemeine Wohngebiete (§ 4 BauNVO)
Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO): GFZ 0,8, GRZ 0,4
Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB): Private Grünfläche
Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz... (§ 9 Abs. 1 Nr. 16 und Abs. 6 BauGB): Überschwemmungsgebiet
Sonstige Planzeichen: Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 (7) BauGB), Gemarkungsgrenze

- Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB): Baugrenze
Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB): Private Grünfläche
Wasserflächen und Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz... (§ 9 Abs. 1 Nr. 16 und Abs. 6 BauGB): Überschwemmungsgebiet
Sonstige Planzeichen: Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans (§ 9 (7) BauGB), Gemarkungsgrenze

Textliche Festsetzungen

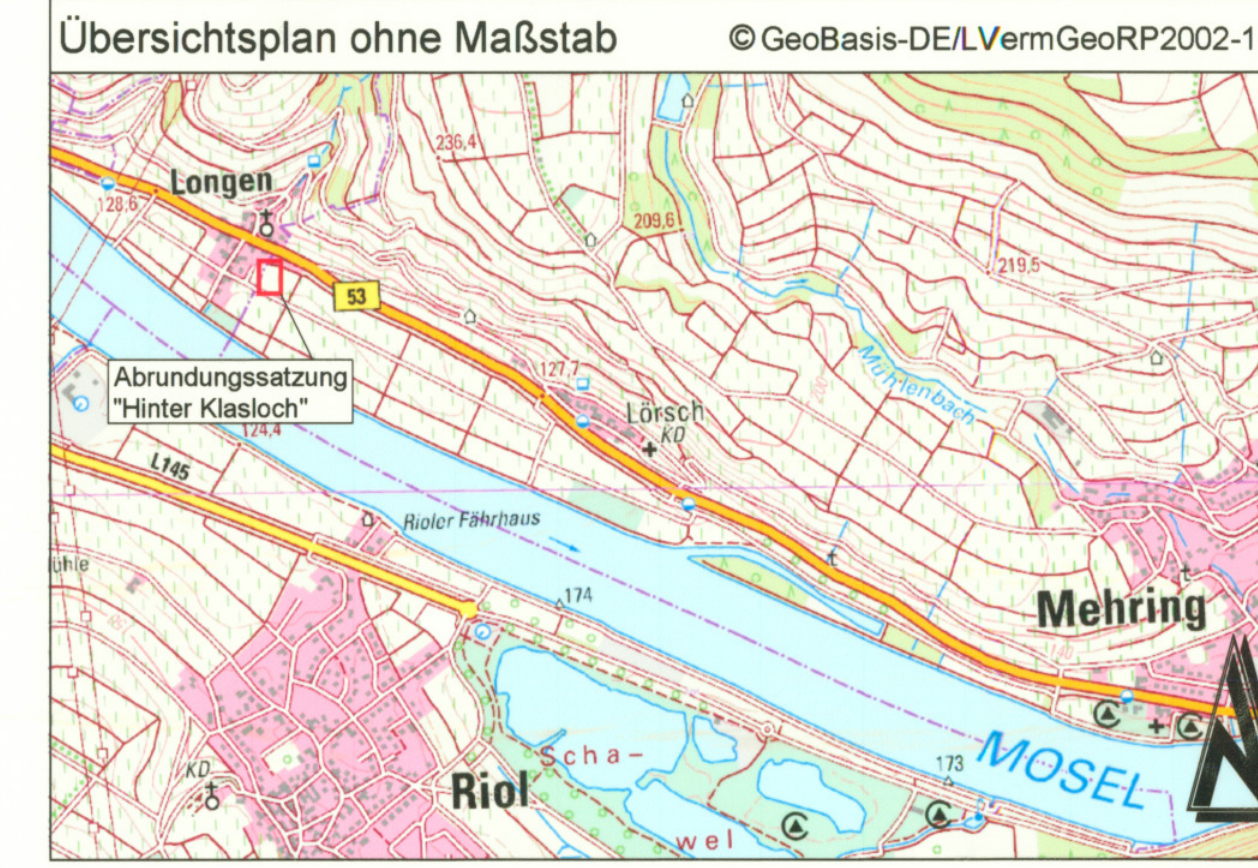
I. Bauplanungsrechtliche Festsetzungen
1.1 Art und Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 BauGB)
1.1.1 Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 1 und § 6 BauNVO)
Für das Plangebiet wird die Art der baulichen Nutzung als "Allgemeines Wohngebiet" (WA) gemäß § 4 BauNVO festgesetzt.

II. Landespflegerische Festsetzungen
Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)
III.1 Maßnahmen auf öffentlichen Flächen
III.1.1 Flächen oder Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)

Table with 3 columns: Art, Maß, Zahl der Vollgeschosse. Rows: WA, GRZ 0,4, GFZ 0,8, II.

- IV.3 Hinweise zu Bohrungen zum Bau von Erdwärmesonden
IV.4 Hinweise zur bautechnischen Grundwasserbehandlung
IV.5 Hinweise zu Altablagierungen, schädliche Bodenveränderungen, Verdachtsflächen
IV.6 Hinweise zu möglichen Radonbelastungen
IV.7 Hinweise zur archäologischen Denkmalpflege gemäß Denkmalschutz und -pflegegesetz
IV.8 Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen
IV.9 Hinweise zur Regenwasserbewirtschaftung auf privaten Flächen

Artenliste B: Baumannen 2. Ordnung (Hainbuche, Felsahorn, Spiering, Wildkirsche, Wildapfel, Wildrose, Eberesche, Elsbeere, Baumhasel, Malbirene, Salix caprea, Sandbirke, Hochstämmige Obstbäume wie: Gartenspindel, Gartenrose, Südkirsche, Mirabelle, Zwetschge, Bauerkirchweide)
Artenliste C: Baumannen und Sträucher für Gräben und Feuchtbereiche (Schwarzere, Esche, Sal-Weide, Grau-Weide, Oh-Weide, Silber-Weide, Purpur-Weide, Korn-Weide, Holunder, Wasserschneeball, Hartrieel, Traubeneiche, Kornelrösche, Pfaffenhütchen, Zweifliggiger Weißdorn)
Artenliste D: Straucharten (Besenginster, Elbe, Feinspinne, (Roter) Hartrieel, Hasel, Hundrose, Pfaffenhütchen, Schilfle, Traubeneiche, Weißdorn, Kornelrösche, Holunder, Rottolch, Hainbuche, Schneeball, Spiering, Wacholder)
Artenliste E: Kletterpflanzen (Wurzlikletterer (z. B. Kletterhortensie), Rankerpflanzen (z. B. Waldrebe, Wilder Wein, Weinrebe), Wäpelpflanzen (z. B. Gleditsie, Schlingenschnur, Pfeifenwinde), Spärlieggehölze (z. B. Apfel-Birnen-Kirschblume))



IV.10 Hinweise zum Überschwemmungsgebiet
Es soll pro Gebäude eine Zisterne errichtet werden, die bei Völlfüllung des Volumens einen Notüberlauf in die angrenzende öffentliche Grünfläche bzw. Regenwasserkanäle hat.
Das Wasser sollte des Weiteren in Regenmulden bei 0,3 m Tiefe zurückgehalten und zur Versickerung gebracht werden, die in die Dränagen zu verzehren und die Keller wassersticht auszuführen.
Bei der Nutzung von Regenwasser als Brauchwasser dürfen keine Verbindungen zum Trinkwassernetz hergestellt werden.
IV.10 Hinweise zum Überschwemmungsgebiet
Die private Grünfläche im Süden des Geltungsbereichs befindet sich im Überschwemmungsgebiet der Mosel. Es wird deshalb darauf hingewiesen, dass die Fläche so zu gestalten ist, dass bei Hochwasser das Wasser ungehindert abfließen kann.

Rechtsgrundlagen

- 1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes vom 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748)
2. BauNutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 152), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 1548)
3. Planzeichverordnung 1990 (PlanZV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. 1509)
4. Landesbauplanung Rheinland-Pfalz (LBAuP) in der Fassung vom 24. November 1998 (GVBl. S. 365) letzte berücksichtigte Änderung durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Juni 2015 (GVBl. S. 77)
5. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 4, Absatz 100 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154)
6. Landesgesetz zur nachhaltigen Entwicklung von Natur und Landschaft (Landesnaturschutzgesetz LNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Oktober 2015 (GVBl. I S. 285)
7. Raumordnungsgesetz (ROG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986) zuletzt geändert durch Artikel 124 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)
8. Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 176 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)
9. Gemeindeordnung Rheinland Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Juni 2015 (GVBl. S. 90)
10. Denkmalschutzgesetz (DSchG) vom 23. März 1978 (GVBl. S. 159) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 3. Dezember 2014 (GVBl. S. 301)
11. Landesplanungsgesetz (LPG) vom 10. April 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch § 54 des Gesetzes vom 6. Oktober 2015 (GVBl. S. 283, 296)
12. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)

Logo of IGR (Ingenieurgesellschaft Rheinland-Pfalz) with contact information: Luitpoldstraße 60a, 67806 Rockenhausen, Tel: +49 6361 919-0, Fax: +49 6361 919-100, E-Mail: info@igr.de